

Lokal.

Indianapolis, Ind., den 9. August 1879.

Nichts Neues. Es ist eine allbekannte Thatache, daß das Blut während der heißen Tage des Sommers leichter die den sumpfigen Gegendern entstehenden Wassern aufnimmt und dadurch Blutvergiftungen eintreten, als während irgend einer anderen Zeit des Jahres. Die ersten Anzeichen sind Kopfschmerz, Müdigkeit, schlechter Geschmack im Munde. Den selben sollte volle Beachtung geschenkt, und dass System einer durchgreifenden Reinigung durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen unterzogen werden.

Das Bundesgericht hat sich am letzten Mittwoch auf einige Wochen vertragt.

Frau J. Holding und Eliza Harris sind geisteskrank und werden in der Irrenanstalt Aufnahme finden.

Wegen Verlaufs geistiger Getränke an Sonntagen mußte Fred. Strangmeyer zweimal bleichen.

In der Küche von Mich. Gimbel an der Süd-East Straße brach am letzten Sonntag Feuer aus, wodurch ein Verlust von \$50 entstand.

Die Reparaturen der städtischen Brücken machen eine Ausgabe von \$1,200 nötig.

Eine große Anzahl Wirths haben sich wegen Verkaufs geistiger Getränke ohne Lizenz zu verantworten. Jene Wirths bekamen zwar schon im Juni Lizenz bewilligt, haben dieselben aber noch nicht in Empfang genommen.

Die zwei jungen Burschen, James Carter und Charles Ford wurden für einige Zeit nach der Besserungsanstalt in Plainfield gebracht. Der erste ist erst sechs Jahre alt und ist vielleicht Hopfen und Malz noch nicht ganz verloren.

Das Irrenasyl erhielt durch die wahnfingige Mary Alexander einen neuen Bewohner.

Ein seltener Fall ereignete sich am vergangenen Montag. Es wurde nämlich ein ohngefähr 6 Jahre alter Knabe von einem Pferd in die Wange gebissen. Das Vorlommix passierte an der New Jersey Straße.

Jeden Sonntag Morgen seine Turtelsuppe im "Volks-garten."

Die Suche nach dem Einbrecher "Modoc" hat dem Stadtrath einstweilen \$23 geflossen. Aber deßhalb haben sie ihn noch immer nicht und werden ihn auch nicht - kriegen. Nachträglich erfahren wir daß zwei Polizisten ihn wirklich gefunden haben.

Nichts ist edler, sagte einst Nestroy, als wenn man keine Hand einem Menschen in die Hand legt, dem man sie eigentlich in's Gesicht legen möchte.

Eine große Eisenbahnwagenfabrik soll demnächst hier errichtet werden. Indianapolis gewinnt von Tag zu Tag an Bedeutung.

Matrosen und Seeleute, die jedem Wetter und jedem Klima-Wechsel ausgesetzt sind, sollten sich gegen Krankheit durch einen Vorath von Johnson's Saraparilla schützen. Durch den Gebrauch werden alle Arten von Fieber, sowie ansteckende Krankheiten vermieden, sowie alle aus der Unreinheit des Blutes, sowie durch ungesehene Nahrung, unreine Luft oder schlechtes Wasser entstehenden Unordnungen des Systems geheilt.

Dass das Tragen von Waffen fast immer gefährlich ist, hat ein Unglücksfall, der sich letzten Sonntag ereignete, wiederum bewiesen. Ein noch ganz junger Mann Namens Lorenzo Parks unternahm an diesem Tage einen Spaziergang und stieß vorher einen Revolver in die Tasche. Auf ganz unerklärliche Weise entzündete sich die gefährliche Waffe und die Kugel traf den Unglückslichen ins Bein, so daß er unfähig war weiter zu gehen, und unter den gräßlichsten Schmerzen so lange auf der Straße liegen mußte, bis sich vorübergehende seiner annahmen.

Das unfehlbarste Heilmittel für alle Krankheiten des Magens, der Unterleibsorgane, der Nieren und der Leber, sowie in allen Schwächezuständen und fieberhaften Erhebungen, ist Dr. Sig's Blut-Tropfen. Gegen Magenkämpfe gebraucht Dr. Sig's Rothe Tropfen. Zu haben in allen Apotheken.

Arbeiterrisiko.

Schon wieder ist ein Arbeiter in Folge seiner gefährlichen Beschäftigung gestorben.

Es geschah am Samstag Nachmittag in den Udell Ladd Works, in jener Fabrik, wo seit kurzer Zeit sich schon viele brave Arbeiter den Todestod geholt haben.

Der Letzte, welcher in dem Kampfe um das tägliche Brot sein Leben aufgegeben mußte heißt Jakob Moats. Dem Unglücklichen wurde vor der harten Rinde eines Stück Hälzes, welches in der Dampföfze bearbeitet wurde, getroffen. Er fühlte gleich sehr heftige Schmerzen und schon nach kurzer Zeit erlag er den inneren Verletzungen.

So hat wieder einmal ein Arbeiterleben geendet, aber wer kümmert sich darum?

Am Sonntag Abend wurden zwei berüchtigte Häuser durch der Polizei gesäubert.

Am Samstag wurde der Leihstallbesitzer Jackson dadurch aus seinem Buggy geschleudert indem sein Fuhrwerk mit einem schweren Wagen kollidierte. Jackson verletzte sich am Rücken.

Der neunjährige Sohn des Herrn Luke Hossner erlitt am vergangenen Sonntag sehr schwere Verletzungen. Der Junge

wollte auf einem Pferde zur Sonntagschule reiten, der er aber dieser Kunst noch nicht kundig, stürzte er unterwegs vom Pferde und mußte in bewußtem Zustande in die Wohnung des Herrn McDunn an der Ost Straße getragen werden. Sein Zustand ist nicht ungefährlich.

Dr. August König's Hamburger Tropfen, haben sich einen Weltruf erworben; wer dieses alte deutsche Heilmittel einmal gebraucht hat, läßt sich nicht durch die Anpreisungen neuer Artikel bestören.

Seid daher vorsichtig, wenn ihr nach Dr. August König's Hamburger Tropfen fragt, und sehet genau darauf, daß jede Flasche der dichten Tropfen mit der Privat-Stempelmarke der Herren A. Vogeler & Co. in Baltimore versehen ist, ohne welche keine ist.

Zu einer armen Prügelei kam es am vergangenen Sonntag zwischen dem Groceriehändler J. A. Victor und dem an der Howard Straße wohnenden John Lingenfelter. Der Erstere ergriff in seiner Wut einen großen Backstein und schleuderte denselben seinem Gegner an den Kopf. Der so Getroffene erlitt einen Schädelbruch und wird wohl geraume Zeit an diese Peinerei zu denken haben.

Das Pferd und Buggy, welches am Montag Nachmittag bei John P. Krause geflohen wurde ist bereits das vierte seit zwölf Monaten. Die Pferde und Wagen des Herrn Troue scheinen den Dieben besonders gut zu gefallen, und der Bestohlene scheint trotz Schaden doch nicht klug werden zu wollen.

Baby Carriages, Doll Carriages, neue Sendung erhalten im Fancy Bazaar.

Die deutsch-englische Schule wird am 18. August wieder eröffnet. Es wurden die alten bewährten Lehrkräfte beibehalten und schon deßhalb sollte man auf eine rege Beteiligung rechnen dürfen. Dieses Institut hat sich seit der langen Zeit seines Bestehens eines großen Vertrauens erfreut und die Eltern sollten auch ferner dazu beitragen, die deutsch-englische Schule thatkräftig zu unterstützen indem sie ihre Kinder dieser Anstalt anvertrauen. Mit Eröffnung der Schule wird auch gleichzeitig der Kindergarten wieder eröffnet, und auch hier hoffen wir, daß sich die Zahl der Kleinen wieder recht zahlreich einfindet.

Das letzte Konzert im Volksgarten wurde verregnet. Desto größer wird der Besuch morgen sein, denn die regelmäßigen Besucher des Konzertes waren ob der Rücksichtslosigkeit des Wetterclerk's sehr ergründet.

Ein Konzert im Volksgarten entbehrt man auch nur ungern, da man stets im Vorraus weiß, daß man sich dabei amüsiert.

Die beste und seinstie Auszählung von Frühjahr- und Sommerstoffen ist soeben bei Jacob Huber, 79 Ost Washington Str., eingetroffen. Wer einen feinschmeckenden Anzug haben will, sollte bei ihm vorstrecken.

Aus R. Walters Wohnung an der Mississippi Straße wurden in der Nacht von Sonntag auf Montag Juwelen im Wert von \$50 gestohlen.

John T. Woodward der einen Cigarrenladen an der Nord Illinois Str. hat, wurde am Donnerstag bestohlen. Er betrat gerade seinen Laden, als ein fremder Mann damit beschäftigt war, sich der in einem Kästchen liegenden \$45 zu bemächtigen. Der Dieb war sinnig genug mit der Baarschaft reihau zu nehmern und dem Bestohlenen gelang es nicht, ihn wieder einzuholen.

Er ist Baron, oder Schuster bleibt bei deinem Leibsten, morgen im deutschen Theater.

Nach dem Surgical Institut kam am Montag ein Mann Namens Raper mit verwundetem Kopf. Er sagte, daß er im Frachtbahnhofe der J. B. & W. Eisenbahn von einem Andern tödlich geprägt wurde. Der Verwundete bekam einen Verband angelegt.

Am Sonntag Abend wurden zwei berüchtigte Häuser durch der Polizei gesäubert.

Am Samstag wurde der Leihstallbesitzer Jackson dadurch aus seinem Buggy geschleudert indem sein Fuhrwerk mit einem schweren Wagen kollidierte. Jackson verletzte sich am Rücken.

Der neunjährige Sohn des Herrn Luke Hossner erlitt am vergangenen Sonntag sehr schwere Verletzungen. Der Junge

wollte auf einem Pferde zur Sonntagschule reiten, der er aber dieser Kunst noch nicht kundig, stürzte er unterwegs vom Pferde und mußte in bewußtem Zustande in die Wohnung des Herrn McDunn an der Ost Straße getragen werden. Sein Zustand ist nicht ungefährlich.

Im vergangenen Monat haben die Briefträger abgeliefert:

Briefe von Auswärts 257,648 Postkarten von auswärts 55,51 hier ausgegebene Briefe 18,058 hier ausgegebene Postkarten 21,813 Zeitungen und Pamphlete 110,248

Gingesammelt:

Briefe 186,306 Postkarten 60,800 Zeitungen 24,283

County-Commissär Remy hat den lautgewordenen Klagen der Bewohner des Armenhauses zufolge, daß die Kost daßelbst ungeniebar ist, dieselbe unterliefert und die Beschwerden für unbegründet erklärt. Remy begab sich am Dienstag nach dem Armenhaus und es ist rein lächerlich nach einer einmaligen Untersuchung der Speisen, die Klagen der Armen zurückzuweisen. Aber Herr Remy's Kost läßt wahrscheinlich nichts zu wünschen übrig und die Insassen eines Armenhauses, nun die brauchen sich nicht mucken, die müssen mit dem zufrieden sein, was sie bekommen.

Die Wasserwerke-Gesellschaft ist geneigt, einen Vertrag einzugehen, nach welchem sie im kommenden Sommer unsere Straßen besprühen will, wenn ihr eine Vergütung von \$6 pr. Square zugesprochen wird. Eine große Annehmlichkeit wäre diese Einrichtung für die vom Staub geplagte Menschheit.

Zwei berüchtigte Frauenzimmer Namens Annie May und Emma Marcal, welche an der Süd Mississippi Straße wohnten, wurden von dort aus verhaftet.

Daniel Gershner der sich im Jahre 1874 ein Weib nahm, klagte dieser Tage auf Scheidung. Seine Frau überraschte ihn ganz kurz nach der Hochzeit mit einem muntern Jungen und damit ist Herr Gershner auch heute noch nicht einverstanden. Da ihn außerdem seine Ehefrau schon seit einiger Zeit verließ wird von einer Verhöhnung nicht die Rede sein können.

Royal Havana Loose!!! Nächste Classe den 12. August. 1140 \$1.00; 120 \$2.00; $\frac{1}{2}$ \$5.00 u. s. w. Hauptgewinn 200,000 Spanische Dollar.

Albert Behrendt, 131 Süd Illinois Str.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$600,000; Hamburg - Bremen Capital in Gold \$1,500,000 und die "Germania American" von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. W. M. No. 439 Süd Ost-Straße, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

In Erfinder und Techniker.

"Patienten und wie man sie erlangt." Eine Broschüre von 60 Seiten. Wird gratis gegen Einsendung eines Stamps für Porto verliefert. Man wende sich an Gilmor, Smith & Co., Patent-Agenten, Bog 31, 23novil Washington, D. C.

Indem wir den Vorath der Herren Mansur & Co. läufig erkannten haben, werden wir fortfahren, die in genanntem Vorath enthaltenen Waren zu verkaufen. Preis zu verkaufen. Wir haben neue Artikel jedem Departement beigelegt, welche wir für das einen Kauf und die wir nun zu den niedrigsten, jemals in hiesiger Stadt offerirten Preisen verkaufen.

Spezielle Vortheile in Tapeten.

Das Publikum ist freundlich eingeladen, unser Lager und Preise zu bestätigen.

A. L. Wright & Co.,

27 u. 49 Süd Meridianstraße.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neuste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

181 Ost-Washington-Str., MANSUR'S BLOCK.

Major Coven ist wieder gesund und in Thätigkeit.

Obst als Nahrung. — Der reichliche Genuss der verschiedenen Obstarten ist der Gesundheit zuträglich. Obst hält nicht so lange vor, wie Rindfleisch oder Brod, weil es zum großen Theil aus Wasser besteht und sehr wenig Stoffstoff enthält.

Barbara E. Chester klagte dieser Tage auf Scheidung von ihrem Manne. Sie sagte in ihre Klageschrift, daß er schon lange ein Trunkenbold, daß sie aber dennoch stets Nachsicht mit ihm hatte, daß er ihr aber auch untreu ist, hätte sie nie geglaubt, und da sie dies nun erfahren, wolle sie durchaus nichts mehr von ihm wissen. Das sollst du am Kreuze befreien!

Das Jameshaus an der Nord Alabama Straße erfreut sich jeden Tag eines auszeichneten Besuches. Gestern Donnerstag sprachen dort nicht weniger als 65, am Mittwoch 76 und gestern 90 Personen außer den gewöhnlichen Kostgängern.

Im vergangenen Monat haben die Briefträger abgeliefert:

Briefe von Auswärts 257,648 Postkarten von auswärts 55,51 hier ausgegebene Briefe 18,058 hier ausgegebene Postkarten 21,813 Zeitungen und Pamphlete 110,248

Gingesammelt:

Briefe 186,306 Postkarten 60,800 Zeitungen 24,283

County-Commissär Remy hat den lautgewordenen Klagen der Bewohner des Armenhauses zufolge, daß die Kost daßelbst ungeniebar ist, dieselbe unterliefert und die Beschwerden für unbegründet erklärt. Remy begab sich am Dienstag nach dem Armenhaus und es ist rein lächerlich nach einer einmaligen Untersuchung der Speisen, die Klagen der Armen zurückzuweisen. Aber Herr Remy's Kost läßt wahrscheinlich nichts zu wünschen übrig und die Insassen eines Armenhauses, nun die brauchen sich nicht mucken, die müssen mit dem zufrieden sein, was sie bekommen.

Meine Tochter, Emilie Stedt, 10 Jahre alt, litt seit länger als zwei Jahren an einem schlimmen Bein. Einige vier Zoll unterhalb dem Knie befanden sich bald eine, bald mehrere Deffensuren, die bis dahin mit Eiter flossen und oft große Schmerzen verursachten. Arztliche Hilfe erwies sich als erfolglos. Vor etwa zwei Monaten gebrauchten wir auf das Bein von Freunden hin, das St. Jacobs Oel. Der Erfolg war, daß die Schmerzen nach und nach verschwanden, die Geschwüre weggingen, der Eiterfluss aufhörte und die Wunde zuheilte. Seit etwa fünf Wochen ist nicht allein das Bein vollständig geheilt und sind alle Schmerzen darüber verschwunden, sondern auch das allgemeine Befinden des Kindes ist gut. Es macht uns Vergnügen, Ihnen dieses über die treffliche Wirkung des St. Jacobs Oel mittheilen zu können. Sophie Stedt, Buffalo, N. Y.

Unerreichbar!

Kommt und sehet die Ergebnisse von einem Chikering, das schon 5 bis 7 Jahre im Gebrauch ist und einem andern Piano erster Qualität, das schon eben so lange benutzt wird.

Theo. Pfafflin & Co.

Simmer No. 6, Odd Fellows Halle, 21. Etage.

Dr. SIX's Blut-Tropfen

Gegen Hartlebigkeit, Verstopfung, Blähungen, Unverdaulichkeit, Magenjäne, Herzklappen, Schweißausbrüche, übelriechende Atem, schlechten Geschmack im Munde, Blutandrang nach dem Kopfe, kraute Kopfschmerzen, biliose Beschwerden, Gallenleiden, Krankheit der Nieren und Blase.

Gegen die Leiden des weiblichen Geschlechts, als gebrochene und schmerzhafte Reizung, Bleisucht, Dimples im Gesicht.

Preis 35 Cts., oder 3 Flaschen \$1.

6 Flaschen 1.90.

DR. SIX's

Nothe-Tropfen.

Gegen Magen- und Unterleibskräfte, Kolik, Durchfall, Cholera-Morbus, Sommerkrankheit der Kinder.

Preis 25 Cts., oder 3 Flaschen \$1.

DR. SIX's

Alles heilendes Pflaster.

Heilt alle Arten Wunden, Geschwüre und Schwarten, Dauwunden, Quetschungen entzündeten Gliedern, schwollene und tränke Brüste jüngster Frauen, Hüneräugen, Schmerzen und Schwächen im Rücken und der Seite.

Preis 25 Cts. oder 3 Stangen für \$1.

Wholesale und Retail Agenten für Indianapolis: